

---

---

# Gamsalp-Forschung 2008

---

---

☞ Hans Stünzi (Häse)

*Im Jahr 2008 wurden zwar nicht viele neue Höhlen erforscht, doch sind Fortschritte in den „grossen“ Höhlen O91 & O92 zu verzeichnen.*

*Im Januar und Februar haben wir zum 1. Mal im Winter auf der Gamsalp geforscht, dann Juni und Juli zwei Weekend-Touren, vom 29.7. bis 3.8. das Forschungslager und bis im Oktober nochmals vier Tages- und Weekend-Touren.*

## Der nordwestliche Teil der Zone O

In der Zone O waren wir fast ausschliesslich im Gebiet Unterplisa-Hinderrisi tätig:

### O91

Die Schachthöhle O91 konnte bis -103 m vermessen und gezeichnet werden und es geht noch mindestens 20 m tiefer. Ausserdem wurde das Schlot vis-à-vis vom Balkon erklettert und bis zu einem weiteren Schlot bearbeitet. Die aktuelle Länge beträgt 221 m.

Überraschenderweise fanden wir - wohl dank den Scurion-Lampen - auch hier (wie im O80) konzentrische Kreise an der Wand.

Plan: Die Aktualisierung gegenüber dem Plan der AGS-INFO 2/06 (S. 23-25) geht ans Archiv.

### O92

Im O92 haben wir den oberen Mäander fertig vermessen und gezeichnet, was besonders im Endversturz viel Arbeit gab. Wir brachten auch einiges über die Anlage der Höhle in Erfahrung, insbesondere die Anlage an einer Schichtfuge mit (vermutlich neotektonischer) Verschiebung.

Aktuelle Daten: 454 m Länge, -42 m Tiefe

Plan: Zur Zeit verzichten wir auf die Publikation eines Plans, da der untere Mäander (Hades) noch nicht bis ans Ende erkundet ist. Jedoch präsentieren wir in dieser Info 3D-Skizzen.

### O93

In der horizontalen Höhle O93 haben Jeannine und Thomas auch den Schlot am (leider definitiven) Ende erkundet und vermessen.

Länge: 77 m. Planzeichnung in Arbeit.

### O97

Auch die Schachthöhle O97 wurde von Thomas und Jeannine erkundet und vermessen. Sie weist schon 56 m Tiefe und bald 100 m Länge auf und ist noch nicht abgeschlossen.

## Höhlenschutz:

Die 2006 begonnen Aufräumarbeiten wurden im August weiter geführt, jedoch wurde klar, dass es einen erheblichen Aufwand brauchen wird, um allen Abfall heraus zu holen.

## Eigenartiges oder gar Gefährliches:

Als wir im O91 aus der Tiefe unter den Eingangsschacht kamen, war das Seil sorgsam um einen Felsblock gewickelt, offensichtlich um jemandem das Aufsteigen zu erleichtern. Am nächsten Tag konnte Marco nicht ins O92 abseilen, weil das Seil straff war. Hier bleibt die Situation unklar, weil sich das Seil gelöst hat, kurz bevor Marco mit Jumar und Croll mühsam den Schachtgrund erreichte.

Hat da tatsächlich jemand<sup>1</sup> die Eingangsteile dieser Höhlen befahren, während wir drinnen waren?

Verhindern lässt sich das nicht, jedoch werden wir auch während Forschungslagern jeweils am Abend die Eingangsseile entfernen. Wir können weder die Verantwortung für fremde Besucher übernehmen, noch haben wir Spass daran, mit Jumar und Croll abzusteigen.

## Unvollendetes

**O17:** Vorstoss (Schlossern) im aufsteigenden Gang hinter der Engstelle bei -187 m.

Im **O23D** und **T1** periodisch kontrollieren, ob Eis und Schnee tief genug sind, um weiter zu kommen.

**O71:** siehe Bericht Seite 9 in dieser Info.

Im **O80:** Vorstoss in den Schlot vor dem P14, Zeichnen des Schachtfensters in der Blockhalle.

**O89:** Weiterarbeit in der Schachtzone.

**T22:** (Luftbildloch) Abschlussarbeiten.

**U1:** Die 2001 unterbrochene Vermessung abschliessen.

---

<sup>1</sup> Sollte sich ein Leser der AGS-INFO diesen „Spass“ geleistet haben, wären wir froh, wenn er mit uns Kontakt aufnehmen würde.

## Forschung 2008 in der Gamsalp-Zone T Fabrice Franz

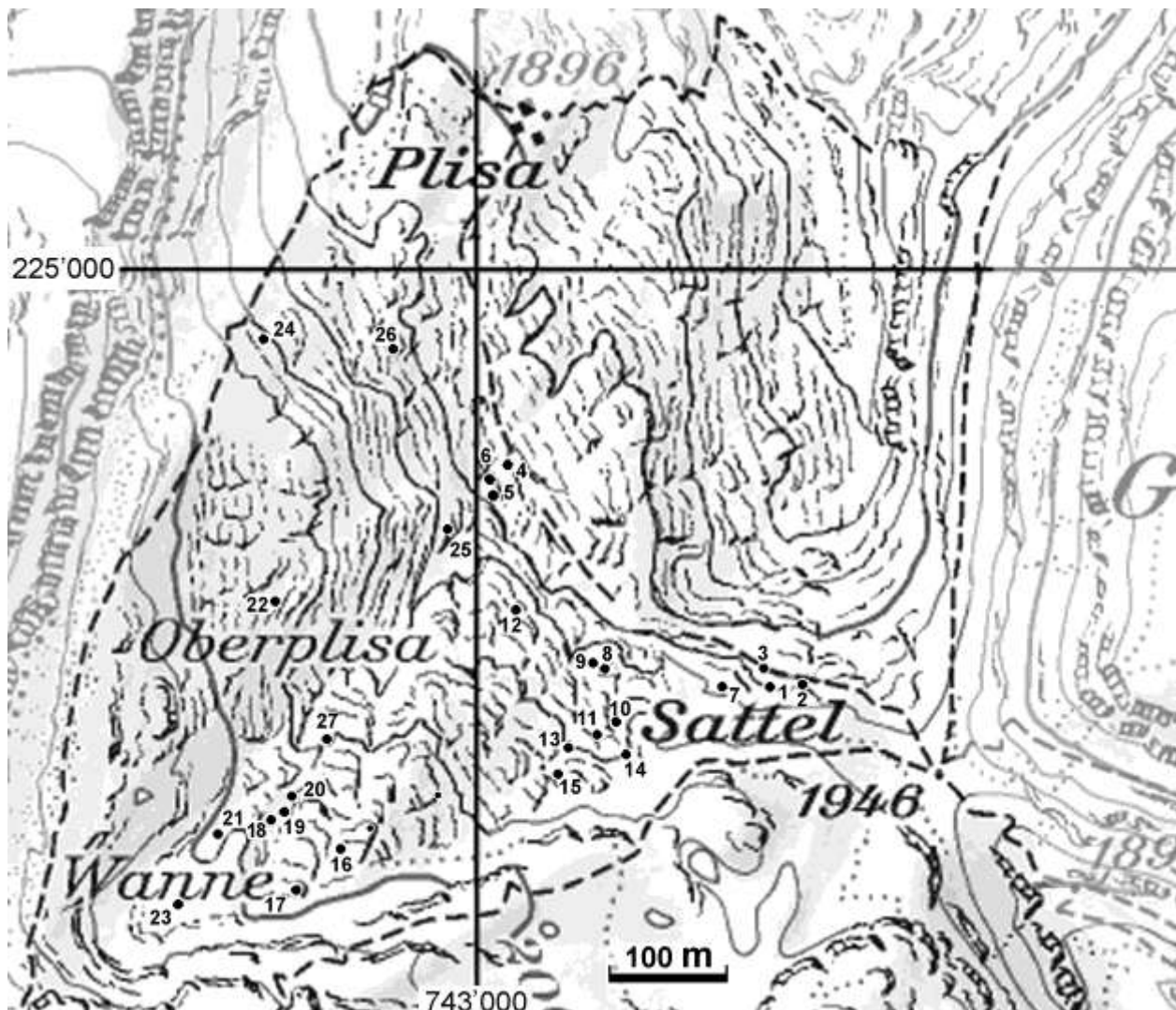
Dieses Jahr lag der Forschungsschwerpunkt im Sektor Gamma. In diesem gibt es nur noch 2 Höhlen zu bearbeiten: Das T13, welches von Blockwerk befreit wurde und das Luftbildloch T22. In letzterem konnte im vorigen Jahr bis in eine Tiefe von -135 m vorgestossen werden, womit diese Höhle momentan die tiefste in der Zone T ist. Dieses Jahr wurde die Erforschung wegen brütender Dohlen zurückgestellt. Es gilt noch, die untersten Meter auf Papier festzuhalten und einen Nebenschacht zu erkunden. Das ehemalige Objekt H4 wurde zum T27 und der Spalt T17 konnte fertig bearbeitet werden.

Ebenfalls wurde ein neuer Sektor prospektiert. Somit ist das gesamte Gebiet oberhalb des Wanderwegs Sattel zu Alp-Plisa abgesucht. Hier wurden die Höhlen T21, T23-26 gefunden. Zusätzlich muss beim Objekt H5 noch geklärt werden, ob sich unter dem Schnee eine Fortsetzung verbirgt. Zu erwähnen ist der Schacht

T25, der nach ersten Steinwürfen eine beträchtliche Tiefe und gigantische Dimensionen aufweisen dürfte. Wir sind gespannt, was für Überraschungen uns diese interessante Höhle bereit hält.

Ebenfalls wurde die Eishöhle T1 mit einer Tour im Oktober besucht. Wir schauten nach, ob die Fortsetzung unter dem End-Eiskegel gangbar ist. Leider liegt immer noch zuviel Schnee am Schachtgrund, daher wurden nur ein paar Fotos geknipst. Ein Verschluss des T1 könnte sich zwar lohnen, aber wir sehen vorerst davon ab da die Eismassen irreparabel geschädigt werden könnten.

Die Zone T weist momentan 27 Höhlen auf, von denen 19 als abgeschlossen gelten. Wir haben noch einiges zu tun und sind gespannt, was uns in diesem interessanten Forschungsgebiet noch so erwartet.



Die Höhlen in der Zone T zwischen Gamser Rugg (rechts) und Hinterrugg (links) (Häse)

**Stand der Bearbeitung der Gamsalp-Höhlen Ende 2008**

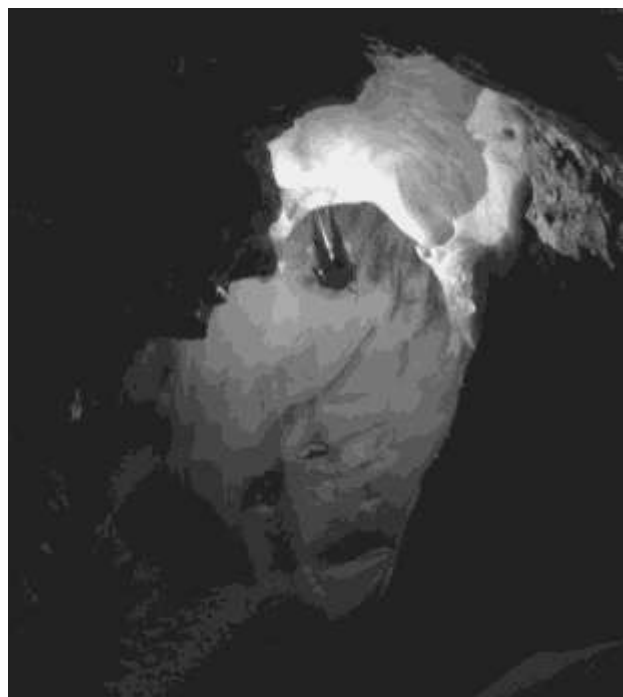
Höhle	Sektor	AGS-INFO	Höhle	Sektor	AGS-INFO
<b>Zone O</b>					
O1	α	1/96	O93	west	in Bearbeitung
O2 - O7	β	1/96	O94-96	west	2/07
O8	β	1/97	O97	west	in Bearbeitung
O9 - O11	β	1/96	<b>Zone U</b>		
O12	β	1/97	U1		in Bearbeitung
O13, O14	β	1/96	U2		2/05
O15, O16	β	1/97	U3		2/01
O17 ***	γ	2/98 & <b>2/08</b> in Bearbeitung	U4, U5		2/03
O18 - O21	γ	2/97	U7		2/06
O22, O23	γ	2/99	<b>Zone T</b>		
O24	γ	2/98	T1		2/02 nicht abgeschlossen
O25-O28	γ	2/99	T2 - T6		2/02
O29	γ	2/98	T7, T8		2/04
O30	β	1/97	T9		2/06
O31, O32	γ	2/97	T10, 11		2/04
O33	γ	2/99	T12		2/06
O34 - O42	δ	2/00	T13		noch offen
O43 - O57	ε	2/01	T14		2/06
O58 - O60	δ	2/00	T15		2/04
O61 - O63	η	2/01	T16		2/06
O64	η	2/04	T17		<b>2/08</b>
O65 - O69	η	2/02	T18 - T20		2/06
O70	η	2/04	T21		noch offen
O71	η	2/04 in Bearbeitung	T22 ***		in Bearbeitung
O72	η	1/05	T23 - T26		offen
O73, O74	η	2/04	T27		<b>2/08</b>
O75 - O79	i	2/05			
O80 „Schlucht“ ***	α	2/03, 2/04, 2/05			
O81	α	2/04			
O82 - O86	i	2/05			
O87	i	2/06			
O88	α	2/06			
O89	west	2/07	Zwischenstand		
O90, O91 ***	west	2/06			
O92 ***	west	2/07	Zwischenstand		

\*\*\*: Länger als 400 m, oder tiefer als -100 m

**Ausblick:**

Zu bearbeiten bleiben noch zwei im Jahr 2006 gefundenen Schächte nördlich vom O92 sowie die offenen Objekte in der Zone T. Der Nordhang der Alp Plisa, in dem bereits zufällig ein erfolgversprechender Schacht gefunden wurde, muss noch prospektiert werden.

im Endschacht vom T1 (FF)



## Kurznews Gamsalp Mü

### Winterforschung

Im Jahr 2008 gelang es uns mit viel Glück, den Eingang der Pomeranzenhöhle (O92) im Schnee zu öffnen. Dadurch hat sich die Gamsalp auch als interessantes Winterforschungsgebiet angeboten.

Im Winter 2008/9 soll es nicht anders sein. Jedoch minimieren wir den Glücksfaktor beim Auffinden der Eingänge um ein Vielfaches: Hans Ita installierte im Herbst eine 3 m lange, grellfarbene Holzstange zwischen den beiden Höhlen O91 und O92, die als Ausgangspunkt verwendet werden kann, um von dort aus die Eingänge zu lokalisieren.

Damit nichts dem Zufall überlassen wird, haben wir beide Eingänge je mit einer Plane, die auf einem Seilnetz fixiert ist, verschlossen. So sollte es unmöglich sein, dass die Eingänge der Höhlen mit Schnee gefüllt werden. Dies ist vor allem beim O91 ein Thema, da die Oberfläche bis zum eigentlichen Eingang eine Trichterfunktion hat. Mit dieser Einrichtung erhoffen wir, dass uns das bis zu 5 m tiefe Schneeschaufeln erspart wird.

Wir sind gespannt, was der Winter bringt. Arbeit wartet genügend auf uns!

### O71 - Schneeproblem

Der Eingang dieser Höhle wurde vor vier Jahren mit Jute abgedeckt um damit den Schnee- und Eispegel im Schacht zu senken (siehe Info 2/04, Seite 32+33).

Im Forschungslager vor zwei Jahren trafen Häse und ich den tiefsten Schneestand an, seit der Entdeckung der Höhle. Trotzdem konnten angesichts des Schneestandes nicht alle Fragezeichen geklärt werden.

Diesen Sommer war das Ziel, die Bearbeitung der Höhle abzuschliessen oder - noch besser - eine Fortsetzung zu finden. Die Jute war jedoch inzwischen so sehr verwittert, dass sie nur noch in Fetzen über dem Seilnetz hing. Beim Besuch stellten wir mit Entsetzen fest, dass der Schneeberg wieder um beinahe 10 m angewachsen ist.

Leider hat es das Wetter nicht zugelassen, vor dem ersten Schnee die Eingangsabdeckung wieder instand zu setzen.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Wir werden nächstes Jahr den Eingang vom O71 frisch mit Jute bedecken.



Hans erstellt das Seilnetz über dem Eingang der Pomeranzenhöhle O92 (Foto Mü)



Der abgedeckte Eingang vom O92 (Foto Mü)

### Allerletzte News:

Die Stange und das Netz über dem O92 haben sich bewährt!

Am 28. Dezember 2008 konnten wir den Eingang in kurzer Zeit aufgraben und im Hades weiter vermessen.